Bundesministerium
der Verteidigung

Presse-
mitteilung

HAUSANSCHRIFT Stab Informationsarbeit Presse
Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 2004- 22214
FAX +49 (0)30 2004-22228

INTERNET www.bmvg.de
E-MAIL bmvgpresse@bmvg.bund.de

DATUM Berlin, 19. November 2026
SEITEN 1 von 2
NUMMER 63/2026

Meilenstein für die Einsatzbereitschaft der Brigade Litauen

Deutsches Heer stellt die letzten Truppenteile der Panzerbrigade 45 auf

In Anwesenheit von Staatssekretär Nils Hilmer hat der Inspekteur des Heeres, Generalleutnant Dr. Christian Freuding, am heutigen Donnerstag im niedersächsischen Munster die letzten Truppenteile der Panzerbrigade 45 „Litauen“ in Dienst gestellt - ein entscheidender Meilenstein auf dem Weg zur Einsatzbereitschaft der Brigade Litauen.

Anschließend übertrug der Kommandeur der Brigade, Brigadegeneral Christoph Huber, den Kommandeuren und Kompaniechefs des Panzerartilleriebataillons 455, des Versorgungsbataillons 456, der Aufklärungskompanie 450 und der Panzerpionierkompanie 450 das Kommando über ihre Verbände bzw. Einheiten.

Die dauerhafte Stationierung aller Truppenteile der Brigade erfolgt nach Fertigstellung der zivilen und militärischen Infrastruktur durch Litauen bis Ende 2027 in Rūdninkai und Rukla.

Dann wird die Brigade Litauen, wie in der deutsch-litauischen Roadmap vorgesehen, voll aufgestellt und einsatzbereit sein.

Verteidigungsminister Pistorius zum heutigen Aufstellungsappell:

„Ich freu mich, dass wir den sehr ambitionierten Zeitplan einhalten und die Brigade, wie mit unseren litauischen Freunden vereinbart, bis Ende des kommenden Jahres aufstellen. Das ist ein riesiger Erfolg, der zeigt: Auf Deutschland und die Bundeswehr ist Verlass. Die Aufstellung einer Kampftruppenbrigade im Ausland ist ein anspruchsvolles, komplexes Projekt. Ich bin stolz, dass so viele Soldatinnen und Soldaten sowie zivile Beschäftigte jeden Tag mit sehr viel Engagement und Leidenschaft daran arbeiten - sowohl in Deutschland und als auch in Litauen. Mit der heutigen Aufstellung der Verbände und Einheiten ist die Brigade nun komplett. Wir werden die nächsten Monate nutzen, sie weiterhin mit top qualifizierten Menschen und der bestmöglichen

Ausrüstung auszustatten. Unser Anspruch bleibt: Ende 2027 steht die Brigade voll einsatzbereit in Litauen.“

Erstmals in ihrer Geschichte stationiert die Bundeswehr eine Kampftruppenbrigade im Ausland – als sichtbares Zeichen der engen Partnerschaft mit Litauen und zur Übernahme von Verantwortung im Bündnis an der NATO-Ostflanke.

Seit Ankündigung der Aufstellung der sogenannten Brigade Litauen durch Verteidigungsminister Pistorius im Sommer 2023 in Vilnius hat die Brigade einen rasanten Aufwuchs erfahren. Schon im April 2024 nahm ein Vorkommando die Arbeit in Litauen auf und wuchs bis Ende des Jahres zu einem Aufstellungsstab auf.

Bereits am 1. April 2025, also weniger als zwei Jahre nach der Entscheidung und Verkündung der Aufstellung einer deutschen Kampftruppenbrigade in Litauen, wurde die Panzerbrigade 45 formal in Dienst gestellt. Der dazugehörige feierliche, öffentliche Aufstellungsappell fand unter großer Anteilnahme der litauischen Bevölkerung im Mai 2025 in Vilnius statt.

Im Januar und Februar 2026 wurden der Panzerbrigade 45 ihre zukünftigen Kampftruppenbataillone – das Panzerbataillon 203, das Panzergrenadierbataillon 122 und die bundeswehrgeführte Multinational Battlegroup Lithuania (vormals „enhanced Forward Presence Battlegroup Lithuania“) – unterstellt. Bereits im Mai und Juni 2026 übten die Bataillone erstmals gemeinsam unter Führung der Brigade im Rahmen der Übung „Freedom Shield“ in Litauen.

Mit der Indienststellung des Panzerartilleriebataillon 455, des Versorgungsbataillon 456, der Aufklärungskompanie 450 und der Panzerpionierkompanie 450 ist die organisatorische Aufstellung der Brigade Litauen nun nach nur weniger als dreieinhalb Jahren abgeschlossen.

Auch der personelle Aufwuchs läuft planmäßig. Über 90% aller Dienstposten von Angehörigen der Bundeswehr, die bereits jetzt schon dauerhaft ihren Dienst in Litauen leisten, sind besetzt. In den Truppenteilen, die sich bis zur dauerhaften Stationierung in Litauen noch in Deutschland befinden, sind bereits zu mehr als 80% der Dienstposten besetzt.

Sowohl die Dienstposten in Litauen als auch in Deutschland wurden bisher ausschließlich mit Freiwilligen besetzt. Dies bleibt auch für künftige Besetzungen das Ziel, wenngleich für unbesetzte Dienstposten auch auf zusätzliche verpflichtende Besetzungen zurückgegriffen wird.

<u>Neue Bataillone des Heimatschutzes und Zentrum Digitalisierung Land:</u>

Neben den Truppenteilen der Panzerbrigade 45 hat der Inspekteur des Heeres am Donnerstag zudem sechs Bataillone des Heimatschutzes sowie das Zentrum Digitalisierung Land in Dienst gestellt.

Mit der Aufstellung des Zentrums Digitalisierung Land trägt das Heer den Anforderungen und Entwicklungen auf dem Gefechtsfeld mit Blick auf Digitalisierung und Innovation Rechnung. Die Aufstellung der sechs Heimatschutzbataillone steht für den Aufwuchs und die Wahrnehmung der Aufgaben des Operationsplans Deutschland durch die Landstreitkräfte.